



MINIRA AG

-INTEGRATION-

JAHRESBERICHT 2017

INHALT



EDITORIAL	4
ÜBER UNSERE ARBEIT	6
BERUFSBERATUNG	10
ARBEITSVERMITTLUNG	12
AUSBLICK 2018	14
ORGANISATION	16
LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK	18

EDITORIAL



INTEGRATION IN DEN ERSTEN ARBEITSMARKT ALS FOKUS UNSERER ARBEIT ▶

Seit vielen Jahren unterstützen und begleiten wir unsere Mandanten auf dem Weg zurück in die Arbeitswelt. Mit Herzblut, Empathie, Beharrlichkeit, Geduld und Ausdauer bleiben unsere MitarbeiterInnen bis zum letzten Tag der internen Trainings am Ball, um gemeinsam mit unseren Mandanten diese so sehr gewünschte Anschlusslösung zu finden.

Die Integration in den ersten Arbeitsmarkt als Fokus unserer Arbeit soll auch im vorliegenden Jahresbericht im Fokus stehen. So beschreiben verschiedene MitarbeiterInnen aus verschiedenen Bereichen ihre Sicht auf das Thema, beschreiben das Training der notwendigen Kompetenzen, schildern einen typischen Arbeitsalltag oder zeigen die Sicht der Arbeitgeber auf.

Eines ist allen Berichten gemeinsam - die Leidenschaft für die Arbeit und das Erreichen des gesetzten Ziels. Wir blicken auf ein erfolgreiches und befriedigendes Jahr zurück, mit vielen kleinen und grossen Erfolgen, aber auch mit einigen Rückschlägen. Leider ist es Realität, dass es viele Mandanten aus gesundheitlichen Gründen nicht schaffen, die nötige Arbeitsfähigkeit aufzubauen für den Schritt in den ersten Arbeitsmarkt. Wir versuchen aber, uns davon nicht entmutigen zu lassen und konzentrieren uns auf die vielen ermöglichten Arbeitstrainings als Anschlusslösung, welche wir im Job Coaching begleiten dürfen. Immer wieder kommt es vor, dass aus diesen Trainings Festanstellungen werden und es somit zu einer nachhaltigen Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt kommt.

Persönlich als Firma sind wir stolz darauf, im Jahr 2017 die weltweit führende QMS-Zertifizierung ISO 9001:2015 erfolgreich erlangt zu haben und somit über ein internationales Gütesiegel für höchste fachliche Standards zu verfügen. Auch der Übergang der Geschäftsleitung an die nächste Generation ist dieses Jahr erfolgt, und Sie halten nun erstmals die Zeilen der neuen Geschäftsführerinnen Tamara Züst und Michelle Wirth in den Händen.

Wir möchten uns an dieser Stelle von ganzem Herzen für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken. Auch wollen wir es uns nicht nehmen lassen, allen Mitwirkenden, ob Mitarbeiter, Partnerfirmen, Arbeitgeber oder Auftraggeber, für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu danken.

Ihre
Michelle Wirth & Tamara Züst

Handwritten signatures of Michelle Wirth and Tamara Züst.

Geschäftsleitung

ÜBER UNSERE ARBEIT

*Gemeinsam trainieren wir täglich
die notwendigen Kompetenzen als Vor-
bereitung für den ersten Arbeitsmarkt.*

INTEGRATION IN DEN ERSTEN ARBEITSMARKT ALS FOKUS UNSERER ARBEIT ▶

Für den ersten Arbeitsmarkt notwendige Kompetenzen, die in der Minira trainiert werden

Durch die vielfältigen, von der Minira angebotenen Trainingsinhalte im kaufmännischen und handwerklichen Bereich wird den Mandanten ermöglicht unterschiedliche Kompetenzen zu schulen bzw. aufzufrischen, die für den ersten Arbeitsmarkt unerlässlich sind. Generell gesehen kann mit den Aufgaben in der Minira gleichzeitig an verschiedenen Fertigkeiten gearbeitet werden. Trotzdem sind gewisse Kompetenzen relevanter bei bestimmten Inhalten als bei anderen.

Kognitive Fähigkeiten (z.B. Konzentrationsfähigkeit, Merkfähigkeit/Gedächtnis, Arbeitsplanung, Problemlösen, schlussfolgerndes Denken), die eine elementare Rolle in der Berufswelt spielen, können mit einem Hirnleistungsprogramm, Logik- oder Planungsaufgaben geübt werden. Weiter erfordern auch kaufmännische Arbeiten wie Datenbankpflege, Rechercharbeiten, Mitarbeit Telefonzentrale sowie handwerkliche Aufgaben in der Werkstatt oder Lager-/Unterhaltsarbeiten eine gute Kognition. Zudem können auch mit Sprach- und Computerschulungsmodulen mentale Fähigkeiten im Selbststudium aufgebaut werden.


Selbstkompetenzen, die hilfreich sind beim Umgang mit sich selber, gehören klar zu den Grundvoraussetzungen bei jeder beruflichen Tätigkeit. Dazu gehören z.B. Bereitschaft für sich selbst Verantwortung zu übernehmen, Widerstandsfähigkeit in Belastungssituationen, Selbstreflexion und Erwartung selbst etwas zu bewirken und in schwierigen Situationen handeln können. Für die Arbeit an solchen Kompetenzen scheint der geschützte Raum der Minira ein idealer Ort zu sein unabhängig von der Tätigkeit.

In Stellenausschreibungen immer wieder erwähnte Anforderungen stellen die Sozialkompetenzen dar. Kontaktfähigkeit, Beziehungsgestaltung, Kommunikationsfähigkeit, Teamarbeit und Kritikfähigkeit haben einen sehr hohen Stellenwert in jedem Beruf, unabhängig von der Firma oder der beruflichen Branche. Die Grossraumbüros in der Minira, wo unterschiedliche Menschen miteinander arbeiten, und die fixen Pausenzeiten bieten eine gute Gelegenheit mit anderen Personen in Kontakt zu treten, die sozialen Fähigkeiten zu testen und zu trainieren. Gruppenmodule, eine Art von Workshop oder Schulungen/Einführungen von Mandanten für Mandanten, sind hierfür ebenfalls bestens geeignet.

Zuletzt wird auf die methodischen Kompetenzen (z.B. Ausdauer, realistische Prüfung und Bewertung eigener Verhaltensweisen, Misserfolgstoleranz, Sorgfalt, Verantwortung und Flexibilität) in diesem Rahmen eingegangen. Solche Fähigkeiten kommen beim Umgang mit Aufgaben und wie übertragene Arbeiten ausgeführt werden zum Zuge, werden ebenfalls als essentiell im ersten Arbeitsmarkt angesehen und können durch die realitätsnahen Minira-Inhalte gut geübt werden.

Besprochen oder evaluiert werden die hier beschriebenen Kompetenzen alle drei Monate in Standortgesprächen und in wöchentlichen Feedbackgesprächen mit der zuständigen Integrationsmanagerin.

ÜBER UNSERE ARBEIT



*«Mit etwas Zeit und strukturierter Einführung steht einer erfolgreichen Arbeitsintegration nichts im Weg.»
Pia Krebs, Arbeitgeberin*

EINE ERFOLGREICHE INTEGRATION AUS ZWEI PERSPEKTIVEN ▶

Arbeitsintegration aus Arbeitgebersicht

Frau Pia Krebs, Stellvertretende Leiterin Hauswirtschaft, arbeitet seit über 5 Jahren in der Rehaklinik Bellikon. Die Zusammenarbeit mit der IV und das Konzept des Arbeitstrainings ist ihr aus der internen Wiedereingliederung und aus einer früheren Tätigkeit mit psychisch Beeinträchtigten bekannt. Ihr ist es ein Anliegen, Personen auf dem Weg der Reintegration zu begleiten und je nach Fähigkeiten und Bedürfnissen zu unterstützen. Dies müsse in einem Unternehmen Platz haben. Sie habe gemerkt, dass Struktur, Verantwortung und der soziale Kontakt zur Genesung beitragen und das Selbstbewusstsein stärken. Im Fall von Frau M., welche nach einer Integrationsmassnahme bei der Minira AG den Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt bei der Rehaklinik Bellikon fand, hat sich die Investition gelohnt. Dank der monatlichen Zielüberprüfung zusammen mit dem Job Coach und der Beratung von Frau M. bei arbeitsspezifischen Fragen fühlte sich Frau Krebs entlastet. An einen Teilnehmer stellt sie zwei Voraussetzungen: Motivation für seine Arbeit und solide Deutschkenntnisse. Ohne diese Basis sei eine Begleitung nicht realisierbar. Auf die Frage, was sie einem möglichen Arbeitgeber raten würde, meint sie, es zu wagen. Die Erfahrung bereichere das Team. Beim Prozess der Wiedereingliederung einer Person dabei zu sein und die Fortschritte mitzuerleben, erfüllte Frau Krebs stets. Zudem müsse sich ein Arbeitgeber seiner Verantwortung bewusst sein und im Projekt des Arbeitstrainings keine «gratis Arbeitskräfte» sehen. Mit etwas Zeit und strukturierter Einführung steht einer erfolgreichen Arbeitsintegration nichts im Weg.

Arbeitsintegration aus Teilnehmersicht

Auch für Frau M. war der ganze Integrationsprozess erfolgreich. Frau M. startete bei der Rehaklinik Bellikon mit einem 50% Pensum im Bereich der Reinigung. Die schrittweise Steigerung der Präsenzzeit ermöglichte ihr die Herausforderungen des Arbeitsalltags allmählich und mithilfe eines Job Coachs zu meistern. Als besonders herausfordernd erlebte Frau M. den Umgang mit ihrem speziellen Status in der Unternehmung. Es war ihr ein Anliegen den KollegInnen nichts von ihrer Krankheit zu berichten, damit sie ohne Vorurteile zurück in die Arbeit findet. Nichtsdestotrotz traten während der Zeit des Arbeitstrainings bei ihren ArbeitskollegInnen diverse Fragen auf: Wieso kann Frau M. in einem reduzierten Pensum arbeiten? Wer ist die Frau, die sie monatlich an ihrem Arbeitsplatz besuchen kommt? Frau M. konnte jedoch für sich geeignete Strategien finden, um sich abzugrenzen und ihren Platz in der Rehaklinik zu finden. Rückblickend erlebte Frau M. den Integrationsprozess wie eine Schule, bei der sie hauptsächlich vieles über sich selbst lernte. Die anfängliche Unsicherheit und Nervosität in Bezug auf arbeitsbezogene Themen konnte Frau M. mittlerweile überwinden und neues Vertrauen in sich und ihr Umfeld gewinnen. Durch den regelmässigen Austausch mit dem Job Coach, mit dem sie ihr Verhalten analysierte und mögliche Herangehensweisen ausarbeitete, fühlte sie sich gestärkt. Anderen Leuten in einer solchen Situation rät sie, die Hilfe anzunehmen und das innere Lächeln nicht zu verlieren.

Seit August arbeitet Frau M. nun in einem 100% Pensum bei der Rehaklinik Bellikon.

BERUFS- BERATUNG

Für die Integration in den ersten Arbeitsmarkt ist die Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Laufbahn überaus wichtig.

BERUFS- UND LAUFBAHNBERATUNG IN DER MINIRA AG ▶

Für die Integration in den ersten Arbeitsmarkt ist eine Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Laufbahn, den eigenen Fähigkeiten und Interessen, den persönlichen Voraussetzungen oder der ersten Berufswahl überaus wichtig. Eine Beratung ist in diesen Fällen sehr unterstützend.

Die Berufs- und Laufbahnberatung in der Minira AG verfolgt ein ganzheitliches Konzept, welches verschiedene Aspekte der aktuellen Lebenssituation berücksichtigt. Durch die langjährige Erfahrung in der Beratung von Menschen mit psychischen und physischen Erkrankungen, sowie fundierten Aus- und Weiterbildungen, besteht ein breites psychologisches Fachwissen über Störungsbilder und Erkrankungen. Es wird ein vertrauensvoller und sensibler Umgang mit belastenden Lebenssituationen gepflegt. Die gesundheitliche Situation wird nebst den Fähigkeiten und Interessen aktiv thematisiert und die individuellen Wünsche werden auf die Realisierbarkeit im Arbeitsmarkt geprüft. Die Klärung von Interessen, Fähigkeiten und Potenzialen wird durch testdiagnostische Abklärungen unterstützt. Durch die lösungsorientierte Beratung werden konkrete Handlungsstrategien (z.B. Stellensuche, Bewerbungsdossier erstellen oder vervollständigen, usw.) definiert. Ein zentraler Aspekt der Beratung ist zudem die konkrete Umsetzung der Strategien, welche gemeinsam überprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Somit erlangt die Berufsberatung eine zentrale Rolle in der Karriere- und Laufbahnplanung. In mehreren persönlichen Beratungssitzungen kann der Prozess der beruflichen Orientierung intensiv begleitet und individuell (je nach Zielsetzung) gestaltet werden.

Das Angebot richtet sich an alle Personen, die ihre eigene berufliche Laufbahn überdenken oder neu gestalten möchten. Eine ausführliche Standortbestimmung, eine aktive Karriereplanung, eine berufliche Neuorientierung sind genauso ein Bestandteil der Beratung wie die Stellensuche oder der Erhalt von Informationen über den Arbeits- und Bildungsmarkt. Durch unsere Erfahrung sind jedoch auch diejenigen Personen speziell angesprochen, welche ihren Beruf aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen (z.B. einen Unfall oder eine psychische Erkrankung) nicht mehr ausüben können und jetzt eine Alternative suchen müssen. Die intensive Auseinandersetzung mit der aktuellen beruflichen und gesundheitlichen Situation ist besonders in einer schwierigen Lebenssituation wichtig aber auch sehr anspruchsvoll. Oft sind Personen stark verunsichert was ihre Zukunft anbelangt und es macht sich Ratlosigkeit bemerkbar. Häufig beschäftigen sie folgende Fragen: Was kann ich mit meinen Einschränkungen noch arbeiten? Wie viel kann ich noch leisten? Welches Pensum schaffe ich? Wie finde ich eine Stelle? Gibt es einen anderen beruflichen Bereich, der mich mehr erfüllt? Wie finde ich überhaupt wieder einen Job? Wie gehe ich mit den Lücken im Lebenslauf um? Was sage ich einem Arbeitgeber über meine gesundheitliche Situation? Welche Weiterbildung passt für mich? Was ist der neuste Stand beim Bewerbungsdossier bzw. worauf muss ich achten?

All dies sind wichtige Fragen, bei denen die Antworten in einer Beratung gemeinsam gefunden werden können. Die längere Begleitung (durchschnittlich 6 Wochen) durch die Beraterin und die regelmässigen Sitzungen begünstigen den Prozess und begleiten den Ratsuchenden in der Entscheidungsfindung und dem Wiedereinstieg in das Berufsleben. Wichtig ist auch, das weitere Vorgehen nach den Beratungen zu besprechen und die nächsten Schritte genau zu definieren. Somit kann ein realistischer beruflicher Weg aufgezeigt werden und die Personen schöpfen wieder Mut und Motivation für ihre weitere Laufbahnplanung.

ARBEITS- VERMITTLUNG

Zur Unterstützung einer nachhaltigen beruflichen Wiedereingliederung ist ein begleitendes Job Coaching ein wichtiger Teil der Arbeitsvermittlung.



DIE ARBEITSVERMITTLUNG ▶

Die Arbeitsvermittlung soll jene Personen bei der Stellenfindung im ersten Arbeitsmarkt unterstützen, welche über eine ausreichende Arbeitsfähigkeit, jedoch nicht über die notwendigen Ressourcen verfügen, um aus eigener Kraft eine Festanstellung zu erwirken. Nebst dem Erarbeiten von Berufsperspektiven sowie Definieren von zukünftigen Arbeitsfeldern und Stellenprofilen nehmen das Erstellen des Bewerbungsdossiers und vor allem der Aufbau von Bewerbungs-kompetenzen einen wichtigen Stellenwert ein. Ein begleitendes Job Coaching während Trainingsphase und Festanstellung zur Unterstützung einer nachhaltigen beruflichen Wiedereingliederung rundet das Angebot ab.

Ein Tag in der Arbeitsvermittlung der Minira AG

- 8.00 Uhr Start in den Tag mit der Teamsitzung. Wir besprechen den aktuellen Stand aller Mandanten, die wir bei der Stellensuche unterstützen und klären offene Fragen. Herr W. hat nach seinen Schnuppertagen ein Arbeitstraining¹ als Hauswart gefunden. Dort ist auch eine Festanstellung im Anschluss möglich. Ich kläre im Team, wer das Job Coaching² übernehmen wird.
- 8.45 Uhr Telefonate an Arbeitgeber für meine Mandanten, die sich in der Suchphase befinden. Für Frau T., die eine gute KV-Ausbildung und Erfahrung mitbringt, kann ich heute viele Dossiers verschicken. Ich sende ihr per E-Mail den Auftrag, die Motivationsschreiben vorzubereiten und mir zurückzusenden.
- 9.30 Uhr Pause
- 9.45 Uhr Besuch von Herrn F. am Arbeitsplatz im Rahmen der Nachbetreuung³ im Limmattal. Herr F. hat sich in seiner Festanstellung als Sekretär in einem Industriebetrieb gut eingelebt. Auch der Arbeitgeber ist sehr zufrieden mit seiner bisherigen Leistung. Auch im Team hat sich Herr F. gut eingefunden. Der Arbeitgeber wird daran erinnert, dass Herr F. zu Beginn möglichst keine Überstunden machen soll.
- 11.30 Uhr Rückkehr in die Minira und Dokumentation des Besprochenen. Der IV-Berater wird ebenfalls informiert über den aktuellen Stand der Dinge. Frau L. gibt die von ihr gesuchten Stelleninserate bei mir ab, welche sie in der Minira am Computer gesucht und ausgedruckt hat.
- 12.00-13.00 Uhr Mittag mit den Arbeitskollegen
- 13.00 Uhr Telefonate an Arbeitgeber, Verfassen von Motivationsschreiben für meine Mandanten, die des Deutschen nicht mächtig genug sind, diese selber anzupassen. Versand der Bewerbungen.
- 14.15 Uhr Pause
- 14.30 Uhr Durchführen des Gruppenmoduls Vorstellungsgespräch, welches unsere Mandanten wie auch diejenigen aus den Integrationsmassnahmen über Gepflogenheiten und Dos and Don'ts an einem Vorstellungsgespräch aufklären soll. Mein Mandant Herr S. ist ebenfalls dabei.
- 16.00 Uhr Mit Herrn S. bereite ich das Vorstellungsgespräch von morgen noch 1 zu 1 vor. Ich freue mich, ihn zum Gespräch beim Arbeitgeber zu begleiten, um bei organisatorischen Fragen Auskunft zu geben.
- 17.00 Uhr Nach einigen administrativen Einträgen mache ich mich auf den Weg nach Hause.

¹ Arbeitstraining: 6-monatiger Einsatz in einem Betrieb, wobei die Lohnkosten über ein IV-Taggeld gedeckt sind, der Arbeitgeber sich aber zur regelmässigen Leistungsbeurteilung und monatlichen Treffen mit Job Coach und Mandant verpflichtet.

² Job Coaching: regelmässige Begleitung durch den Job Coach während dem 6-monatigen Einsatz mit wöchentlichen Telefonaten mit dem Mandanten und regelmässigen Treffen am Arbeitsplatz, um bei Unklarheiten sowohl den Mandanten als auch den Arbeitgeber unterstützen zu können.

³ Nachbetreuung: bei einer Festanstellung bleibt der Mandant nach wie vor mit dem Arbeitsvermittler in regelmässigem Kontakt und wird auch am Arbeitsplatz von ihm besucht, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

AUSBLICK 2018

*Mehr Einsatzmöglichkeiten nahe am
ersten Arbeitsmarkt durch Fremdbetriebe*

DIE MINIRA AG LEGT IHREN SCHWERPUNKT WEITERHIN AUF DIE INTEGRATIONSMASSNAHMEN ▶

Mit vier Teams von je drei bis vier Integrationsmanagerinnen geben wir auch 2018 unser Bestes für unsere Mandantinnen und Mandanten. Auch die Arbeitsvermittlung sowie die Begleitung unserer Mandanten im externen Arbeitstraining stehen im Fokus unserer Arbeit.

Wir pflegen die gute Zusammenarbeit mit unseren Partnerbetrieben und werden Synergien auch weiterhin nutzen. Mit Einsätzen unserer Mandantinnen und Mandanten in den Partnerbetrieben können wir eine noch optimalere Vorbereitung auf den ersten Arbeitsmarkt gewährleisten. Unser oberstes Ziel war, ist und bleibt, unsere Mandanten dabei zu begleiten, nachhaltig im ersten Arbeitsmarkt wieder Fuss zu fassen.

Das Jahr 2017 hat weitere wichtige Grundsteine gelegt, die nun im Jahr 2018 gefestigt werden.

Nach vielen Jahren mit SQS Case Management beschritten wir den Weg zur erstmaligen Erlangung der ISO Zertifizierung. Dies benötigte viel Fleiss und Auseinandersetzung mit neuen, aber auch mit bereits langjährigen Themen. Nun gilt es die Prozesse und Strukturen im Arbeitsalltag zu leben und das Personal auf den nötigen Wissensstand zu schulen. Mit diesem Siegel wollen wir auch in Zukunft unsere Qualität auf hohem Niveau halten und uns stetig verbessern. Sei dies im Bereich der Integrationsmassnahmen, Arbeitsvermittlung oder im Backoffice.

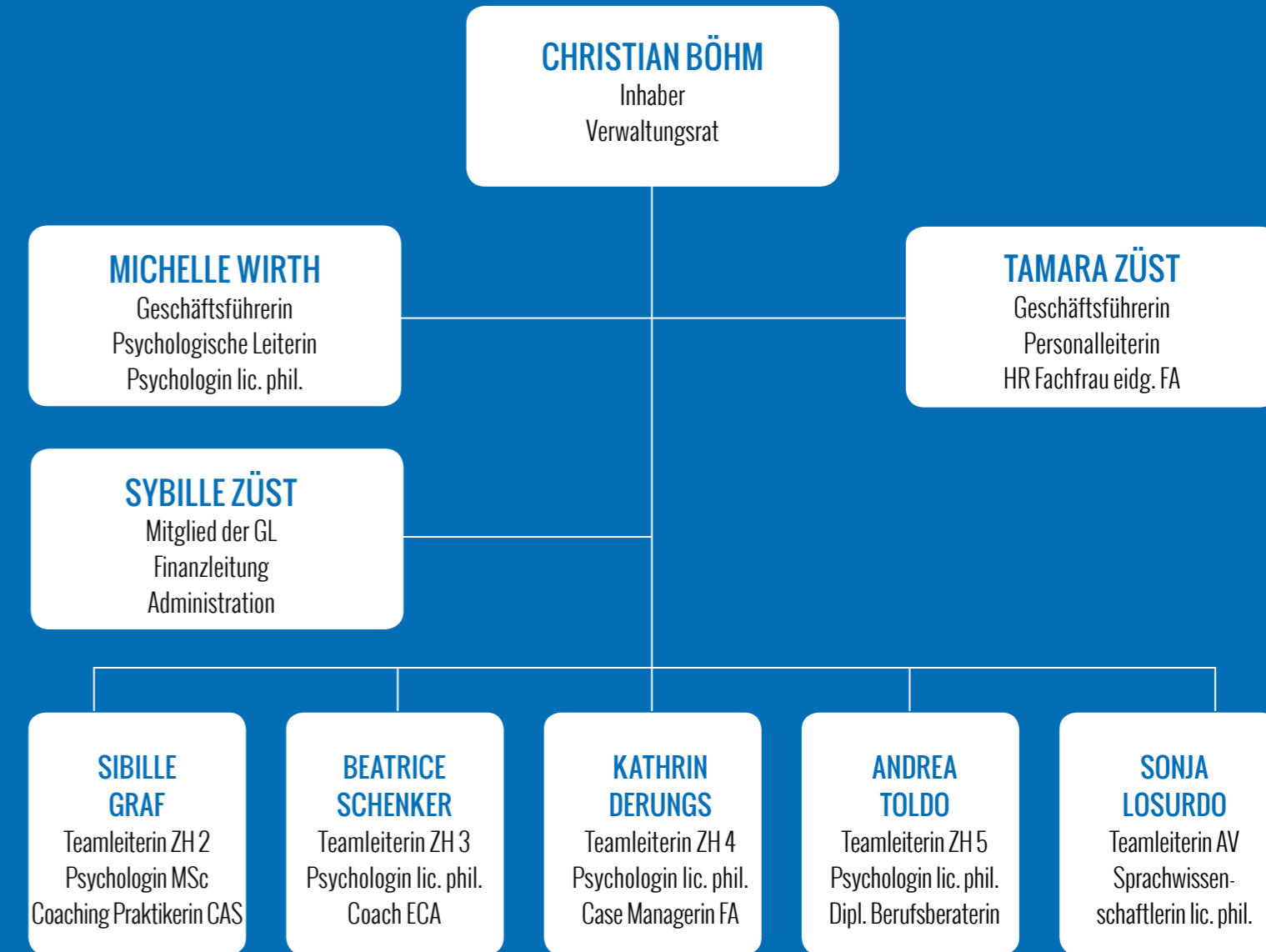
Die Thematik der Gewaltprävention wird uns weiterhin stark beschäftigen. Nach bereits absolvierten Schulungen werden wir in diesem Bereich unser Wissen weiter vertiefen, um Sicherheit für den Ernstfall zu gewinnen. Auch weitere Schulungsthemen sowie individuelle Weiterbildungsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden werden das Fachwissen stärken und somit die Arbeitsqualität steigern.

Das vergangene Jahr stand für uns zudem unter dem Zeichen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Durch Messungen, Befragungen und Erfahrungssammlungen entstand zum Jahresende ein Konzept, welches nun in Kraft tritt und im ersten Jahr sicherlich viele spannende und neue Erkenntnisse liefern wird. Das Ziel ist es, als gutes Vorbild voran zu gehen und mit präventiven Massnahmen Ausfälle zu verhindern.

ORGANISATION



*Wir garantieren die Einhaltung unserer Grundwerte:
Vertrauen, Respekt und Menschlichkeit gegenüber
unsere Mandanten, Kunden und uns selbst.*



Unsere Mitarbeitenden verfügen über ein breites Erfahrungsspektrum und Fachwissen unter anderem in den Bereichen Arbeitspädagogik, Psychologie, Pädagogik, Berufs- und Laufbahnberatung, Gesundheits- und Sozialwesen sowie Wirtschaft. Durch unsere vielfältigen Sprachkenntnisse kann unterschiedlichen Kulturen Rechnung getragen werden.

LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

UNSER LEISTUNGSANGEBOT ▶

- Potenzialabklärungen
- Belastbarkeits- und Aufbautraining
- Arbeit zur Zeitüberbrückung
- Wirtschaftsnahe Integration und Support am Arbeitsplatz
- Job Coaching
- Arbeitsvermittlung

MINIRA IN ZAHLEN ▶

	2016	2017
Anzahl Massnahmen	444	464
Anzahl Teilnehmende in Massnahmen	299	314
Anzahl Personen mit Leistungsfähigkeit von mind. 50% bei Fallabschluss	85	90
Anzahl Mitarbeitende (auf Vollzeitbasis) per 31.12.	21	26
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.	28	31
Anzahl Mitarbeitende in fallführender Funktion per 31.12.	15	18

Verwaltungsrat

Präsident
Christian Böhm

VR-Mitglieder

Michelle Wirth, Psychologische Leiterin
Sybille Züst, Administrative Leiterin
Tamara Züst, Personalleiterin

Revisionsstelle

Ostschweizerische Treuhand Zürich AG

Standort

Minira AG
Thurgauerstrasse 23
8050 Zürich



Impressum

Herausgeber

Minira AG

Dezember 2017

www.minira.ch